

# Vocalis begeistert: „Einfach fabelhaft – mitten ins Herz“

Volles Haus und stehende Ovationen beim Chorkonzert am 27. April im CCR

Bereits im Februar 2020, als der moderne gemischte Chor aus Sambach im Pfalztheater Kaiserslautern auftrat, liefen Planungen für ein weiteres abendfüllendes Konzert im Congress Center Ramstein. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Termin mehrfach geschoben werden, doch nun stand dem Event nichts mehr im Wege. Wie bereits im Pfalztheater war auch dieses Konzert mit rund 520 Gästen komplett ausverkauft. Und es sorgte vom ersten Song an für Begeisterung.



Den Auftakt machte Vocalis mit „This Is The Greatest Show“, einem Titel aus dem oscarprämierten Film „The Greatest Showman“, bei dem der grandiose Chorleiter Tobias Markutzik mit einem einleitenden Solo brillierte.

Der Chor war zunächst nur im Background zu hören – erst als sich der Bühnenvorhang langsam öffnete, gab er den Blick frei auf die über sechzig Vocalis-Mitglieder, die den mitreißenden Song mit sichtlicher Begeisterung darboten. Eine faszinierende Light-Show mit abschließendem Feuerwerk krönte diesen gelungenen Beginn.

„Normalerweise dauert es eine Weile, bis das Publikum warm wird“, sagt der 1. Vorsitzende Stephan Brohl rückblickend, „doch diesmal ist der Funke sofort übergesprungen. Das CCR ist auch wirklich eine großartige Location.“



Birgit Heintz, die eigens aus Heidelberg angereist war, um das Konzert zu erleben, bestätigt diesen Eindruck: „Ein tolles Chorkonzert. Schon am Anfang ein Knallersong aus ‚The Greatest Showman‘. Am liebsten hätte ich dauernd laut mitgesungen, aber dann hätte man die schönen Stimmen nicht gehört.“

## Bewährte Lieblingssongs und allerhand Premieren

Das Repertoire, das Vocalis präsentierte, war eine gelungene Mischung aus Musical, Schlager, Pop und Rock, wobei sich langsame Balladen mit schnellen Nummer abwechselten. Titel wie „Shallow“ (Lady Gaga & Bradley Cooper), „Rhythm Of Life“ (aus dem Musical „Sweet Charity“), „Don’t Stop

Me Now“ (Queen) oder „Freiheit“ (Marius Müller-Westernhagen) wurden bereits bei früheren Konzerten gesungen und kamen, wie immer, gut an.

Ein Großteil des Konzertprogramms bestand aus neuen Stücken. Hierzu gehören unter anderem „You’re The Voice“ (John Farnham), „We Will Rock You“ (Queen), „Fight Song“ (Rachel Platten), „See You Again“ (aus dem Film „Fast & Furious 7“), „Never Enough“ (ebenfalls aus „The Greatest Showman“) sowie „Dream On“ (Aerosmith).



In den letzten Wochen hatte der Chor ganz besonders intensiv gearbeitet und mehrere Zusatzproben, darunter zwei ganze Probensamstage, anberaumt. Und die Mühe hat sich gelohnt, so die Meinung des Publikums. „Das Konzert war einfach nur fabelhaft! Wenn sechzig Frauen- und Männerstimmen von einem professionellen Chorleiter derart präzise aufeinander ‚abgeschliffen‘ werden, gelangen die Lieder – von Udo Jürgens über ‚Bohemian Rhapsody‘ bis zu ‚Never Enough‘ – zu einem sinnlichen Hörgenuss und treffen mitten ins Herz. Und nicht zuletzt die strahlenden Gesichter der Sängerinnen und Sänger beweisen: Gemeinsames Singen beglückt! Danke für den besonderen Abend, der noch lange nachwirkt.“ So formulierte es beispielsweise Gisela Kloryczak aus Altenstadt (Hessen).

### **Merchandising-Artikel für Fans und Dank an Musiklehrerin**

Insgesamt dauerte das Konzert – die Pause nicht eingerechnet – über zwei Stunden. Eine enorme Leistung für einen Laienchor. Damit die Sängerinnen und Sänger hin und wieder durchatmen konnten, sorgte Chorleiter, Pianist und Conférencier Tobias Markutzik für kleine Unterbrechungen.



Er kündigte die folgenden Titel nicht nur an und übersetzte einige aussagekräftige Textpassagen, sondern verteilte auch brandneue Merchandising-Artikel mit Vocalis-Logo – Aufkleber, Buttons, Kugelschreiber und Kaffeetassen – an die allertreuesten Fans des Chores, die schon bei vielen Auftritten dabei waren. Die Fanartikel wurden in der Pause und nach dem Konzert auch verkauft und werden demnächst über die Chor-Website erhältlich sein.

Ganz besonders begrüßte er Monika Schmitt, seine einstige Musiklehrerin aus dem Albert-Schweitzer-Gymnasium Kaiserslautern, der er nach eigenen Worten sehr viel zu verdanken hat. „Sie schaffte es,

dem jungen Tobias Markutzik zu zeigen, welche Kraft in der Musik steckt. Sie förderte in ihm die Leidenschaft und ein Brennen für die Musik, welches noch heute hell lodert. Den Chorleiter Markutzik gäbe es ohne Frau Schmitt so heute nicht“, sagte er. Hauptberuflich ist Tobias Markutzik Bezirkskantor im Dekanat Kusel. Den Chor Vocalis leitet er seit 2002 mit viel Sachverstand, Humor, Geduld und Liebe zum Detail.



### **Gelungenes Konzert, tolle Location, großartige Motivation**

Hinterher waren alle Aktiven glücklich und zufrieden. Der anhaltende, begeisterte Applaus – der Chor musste mehrere Zugaben geben – und das durchweg positive Feedback aus dem Publikum waren ein wunderbarer Lohn für die Anstrengungen der vergangenen Wochen. „Eure Stimmgewalt ist eine Wucht, da wirst du überrollt ... Wahnsinn“, hieß es da etwa oder: „Man sieht sooo sehr, wie viel Spaß es euch macht und dass die Chemie stimmt auf der Bühne“ und: „Es war fantastisch, bin total begeistert, ich komme wieder.“ Und aus den Reihen des Chores selbst kam es einstimmig: „Es ist einfach großartig, ein Teil von Vocalis sein zu können.“

Wer Lust bekommen hat, im Chor mitzusingen, ist herzlich willkommen. Vor allem Männerstimmen sind bei Vocalis derzeit gesucht. Auf der Chor-Website [vocalis-chor.de](http://vocalis-chor.de) informiert Vocalis über die nächsten Probentermine.